



Konzept *universitäre Laufbahnen*

Hansueli Rüegger und Stefanie Kahmen
Forschung und Nachwuchsförderung

Arbeitsgruppe
universitäre Laufbahnen



Auftrag

Konzeptentwicklung zur Optimierung universitärer Laufbahnstrukturen
(Universitätsleitung vom 21. August 2008)

Zusammensetzung

Fakultäten, Stände, Gleichstellung, Lehre, Forschung & Nachwuchs

Leitfragen

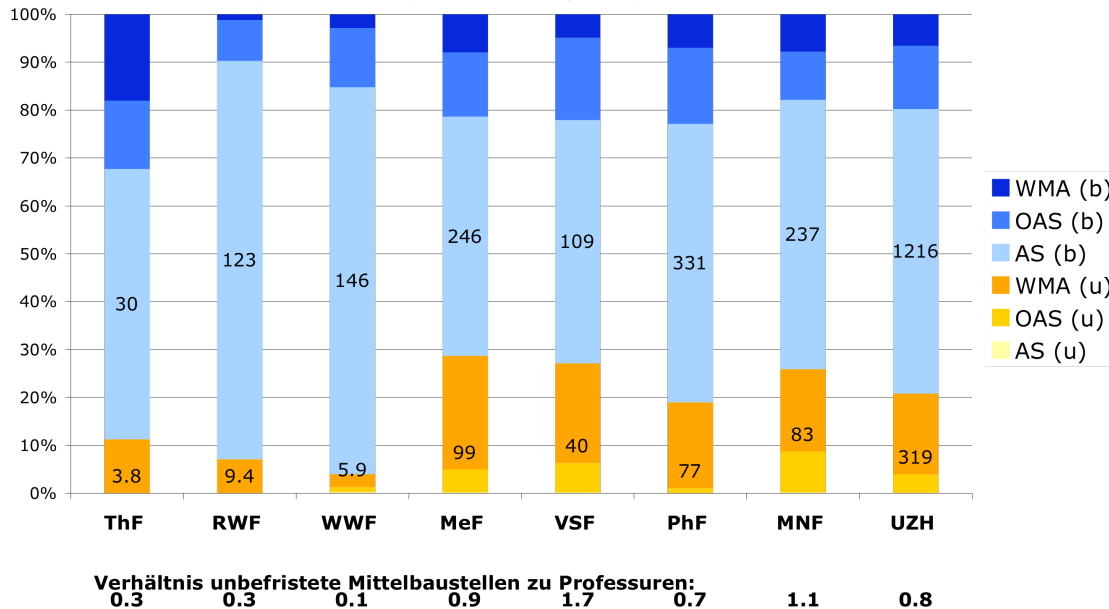
- Wie können für eine akademische Laufbahn geeignete Nachwuchskräfte früher ausgewählt und verlässlicher gefördert werden?
- Können qualifizierten Nachwuchskräften alternative Perspektiven neben einer Professur an der Universität eröffnet werden?



Alternative Perspektiven

Verhältnis befristete (b, blau) zu unbefristete (u, gelb) Stellenprozent im Mittelbau 2008, universitäre Mittel

(Summe Stellenprozent im Diagramm)



Laufbahnförderung

Konzept *universitäre Laufbahnen*

- Es sucht erhöhte Transparenz in der Gestaltung von universitären Laufbahnstufen, Eintrittsmöglichkeiten und Karrierewegen.
- Es initiiert frühere Entscheide für eine Karriere innerhalb oder ausserhalb der Universität.
- Es wirkt hin auf eine Verkürzung der Qualifikationsphasen und ermöglicht eine frühere Bewerbung auf eine Professur.

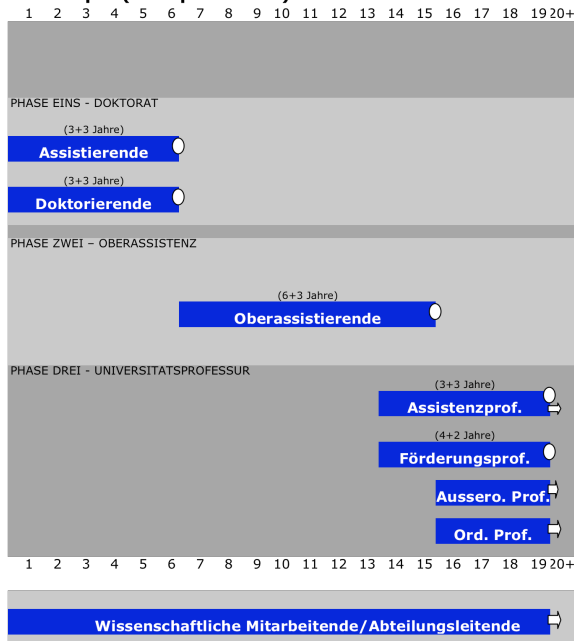
Laufbahnförderung: Laufbahnmodell



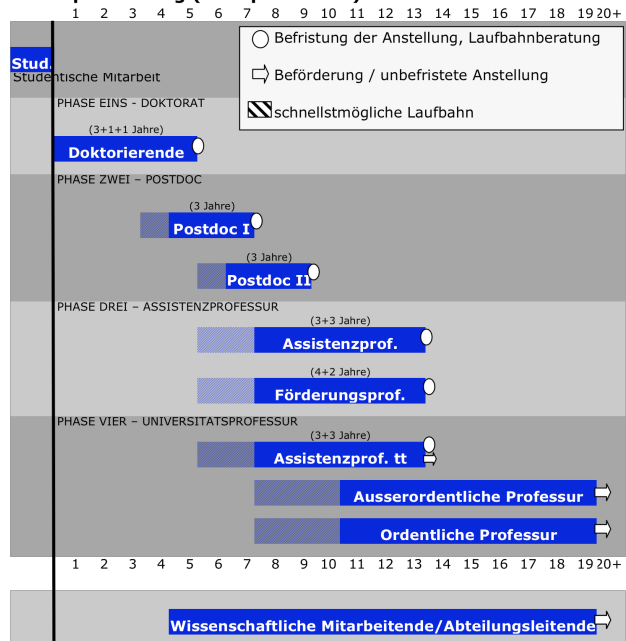
Universität Zürich



Status quo (Richtpositionen)



Konzeptvorschlag (Richtpositionen)



Planung



Universität Zürich



- **I. Vorbereitung AGUL**
September 2008 bis Mai 2009
- **II. Vernehmlassung** Fakultäten, Stände, Kommissionen
Ende August 2009 bis Dezember 2009
- **III. Beschlussfassung** UL, EUL, UR, RR
März 2010 bis Sommer 2010
In Kraft per 1. Januar 2011
- **IV. Monitoring**
2011 bis 2013
Standortbestimmung: Erfahrungen mit neuen Laufbahnstufen